

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Bruchwald östlich vom "Rothener See"						X								0 4 0 5 - 4 4 4 - 4 0 1 0															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
vermoorte Niederung/Grundmoräne																													
Naturraum						Krakower Seen- und Sandergebiet						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.									
4 1 1																1 7 5				0 2 8 1									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha								6 2 3 2									
Parchim						Mustin						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
04216												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						W N R F G X V W N																							
%						9 7 2 1																							
Vegetationseinheiten																													
Nachtschatten-Sumpfsseggen-Erlen-Bruchwald, Sumpfsseggen-Grauweiden-Gebüsch																													
Habitats + Strukturen																													
H D X H S E H Z R H A O H A J																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Zu einer vermoorten Grundmoränenniederung gehört von Laubwald umgeben dieser Erlen-Bruchwald auf sehr feuchten - nassen wenig gestörten Bruchwaldtorfen. Die Krautschicht prägen Sumpfssegge und Bittersüßer Nachtschatten, auch Steifsegge und Wasserröhrei kommen vor. Der Bruchwald ist horizontal strukturiert, mittelalte Waldbereiche wechseln mit jüngeren Waldabschnitten. Auch der Schlussgrad wechselt entsprechend. Sporadisch hat sich Eschenverjüngung angesiedelt. Am Südostrand schließt sich ein Sumpfsseggen-Grauweiden-Gebüsch dem Bruchwald an, der im Norden von einem periodisch wasserführenden Graben gequert wird.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)											vielfältige Standortverhältnisse																		
Vorkommen seltener / typischer Tierarten											historische Nutzungsformen																		
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand											aktuelle Nutzung																		
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft											Flächengröße / Länge																		
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops											Umgebung relativ störungsarm																		
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops											landschaftsprägender Charakter																		
typische Zonierung von Biotoptypen											Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																		
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W E keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
Z S E																													

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
		TK10 0405-444-4010 Biotop-Nr.							
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g	
g	Torf, wenig gestört		dystroph		trocken	g	eben		N
	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO
	Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O
	Sand	g	eutroph		frisch		dünig		SO
	Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S
	Lehm			g	sehr feucht		Riedel		SW
	Ton			k	naß		Flachhang <= 9°		W
	Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW
	Schlamm / Faulschlamm						Nische		
					quellig		Senke / Strecksenke		
	gestörter Boden						Kerbtal		
							Sohlental		
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität k g		k g		Umgebung k g		k g			
	intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer		
g	extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer		
	aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop		
	keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten		
			Erwerbsgartenbau	g	Laub- / Mischwald		Weg		
			Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz		
Nutzungsart k g			Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage		
	Acker		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie		
	Wiese		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage		
	Weide		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung		
g	forstliche Nutzung				Graben		Spülfeld / Halde		
							Bodenentnahme		
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Alnus glutinosa		Carex acutiformis							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Carex elata		Mentha aquatica Solanum dulcamara							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Caltha palustris		Deschampsia cespitosa Fraxinus excelsior Impatiens noli-tangere							
Salix cinerea		Scutellaria galericulata							
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen							Datum erste Begehung: 18.07.2000		
							Datum letzte Begehung:		
Bearbeiter/in: IBS-Pries							Foto: 1		Folgeseiten: 0